

gem 5. MAI 1960

341, 1/01. 1 810 799. Metallwerk Salmen
K.G., Menden (Sauerland). | Flöten-
haubenverschluß für Wasserkessel, mit
angebautem Elektro-Tauchsieder. 14.2.58
M 27 317. (T. 1; Z. 1)

Nr. 1 810 799 eingetr.
-5. 5.60

Menden den 9. Februar 1958

1

An das
Deutsche Patentamt
M ü n c h e n 2
Museumsinsel 1

A N T R A G

Hiermit melden wir die

Firma M E T A L L W E R K - S A L M E N KG

Menden (Sauerland) Fröndenbergerstr.

die in den Anlagen beschriebene Erfindung an und beantragen,
uns ein Patent zu erteilen.

Zugleich beantragen wir, falls die Patentanmeldung ohne Erteilung
eines Patentes erledigt wird, die Eintragung in die Gebrauchs-
muster - Rolle (Gebrauchsmuster - Hilfsanmeldung)
Die hierfür erforderlichen Unterlagen sind beigelegt.

Die Bezeichnung lautet:

Flötenhaubenverschluss für Wasserkessel, mit angebautem
Elektre-Tauchsieder

Die Patentanmeldegebühr und die Gebrauchsmuster-Hilfsanmelde-
Gebühr zusammen mit DM 65,- werden unverzüglich eingezahlt auf
das Postcheckkonto München 79191 des Deutschen Patentamtes, sobald
das Aktenzeichen bekannt ist.

A N L A G E N

- 1) 3 weitere Stöcke dieses Antrages
- 2) 4 gleichlautende Beschreibungen mit je 2 Patentansprüchen
- 3) eine Druckzeichnung
- 4) 3 Aktenzeichnungen
- 5) 2 Erfinderbenennungen

Alle diesen Patentantrag betreffenden Sendungen sind an die
Firma Metallwerk Salmen KG in Menden (Sauerland)
zu richten. Von diesem Antrag und allen Unterlagen haben wir
Abschriften zurückbehalten.

SALMEN K-G
Menden/Sauerland
[Signature]

PA 087985-14.2.58

2

Flötenhaubenverschluß für Wasserkessel, mit angebauten Elektr. Tauchsieder.

Dr. Expl.

B E S C H R E I B U N G

Gegenstand der Erfindung ist ein haubenförmiger Verschluß für Haushalts-Wasserkessel, in welchen eine Signalflöte eingebaut ist. Dies dürfte an sich bekannt sein, neu dagegen ist, dass an der Verschlußhaube gleichzeitig ein Spezial-Tauchsieder so befestigt ist, dass der Wasserdampf die Signalpfeife frei betätigen kann.

Mit dieser Anordnung soll ein Heißwasserbereiter geschaffen werden, welcher einerseits auf Kohlen, Gas, oder Elektroherde benutzt werden kann, andererseits unabhängig von diesen, in jedem Raum oder im Freien mittels des Tauchsieders elektrisch beheizt werden kann.

Letzteres ist aber nur möglich, wenn die Sicherheit besteht, dass überkochendes Heißwasser nicht irgend welche Möbelstücke oder sonstige Gegenstände beschädigt werden können. Dieser Zweck dürfte durch die Kombination von Signalflöte und Tauchsieder in der Verschlußhaube voll und ganz erreicht werden.

Der Tauchsieder mit Flötenhaube soll aber ausserdem an allen Spezialtauchsieder - Kochgefäßen verwendet werden, um dass gefährdete Trockenkochen zu verhüten, wobei gewöhnlich der Tauchsieder durchbrennt.

Abb. 1 und 2 zeigen A Haubenverschluß B Signalflöte C Bakelitknopf
Abb. 2 zeigt bei D Wasserkessel und bei E angewinkelte Kochspirale welche auch bei niederen Wasserstand unter Wasser bleibt, um eine Überhitzung der Spirale zu verhüten.

~~Patent~~ Ansprüche

=====

Flötenhaubenverschluß für Wasserkessel, dadurch gekennzeichnet, dass an diesem ein Spezial-Tauchsieder angebracht ist, welcher das Wasser zum kochen bringt und der Wasserdampf durch die Flöte B entweichend diese in Tätigkeit setzt.

Flötenhaubenverschluß für Wasserkessel, dadurch gekennzeichnet, dass die Heizspirale des Tauchsieders so angewinkelt wird, wie bei E Abb. 2 dass diese fast horizontal zu liegen kommt.

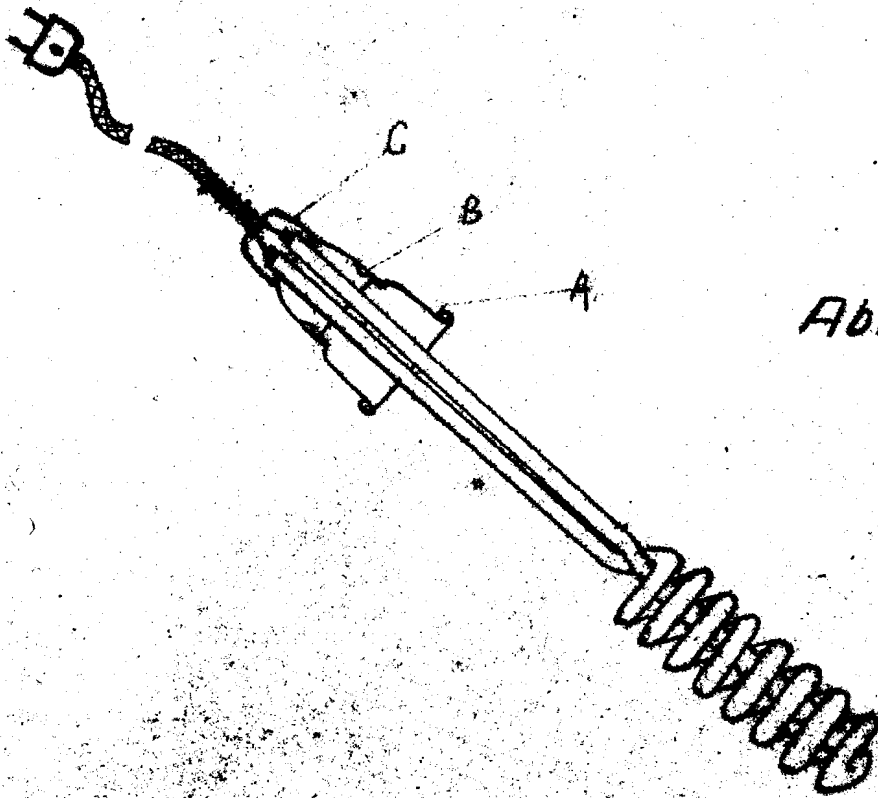


Abb. I

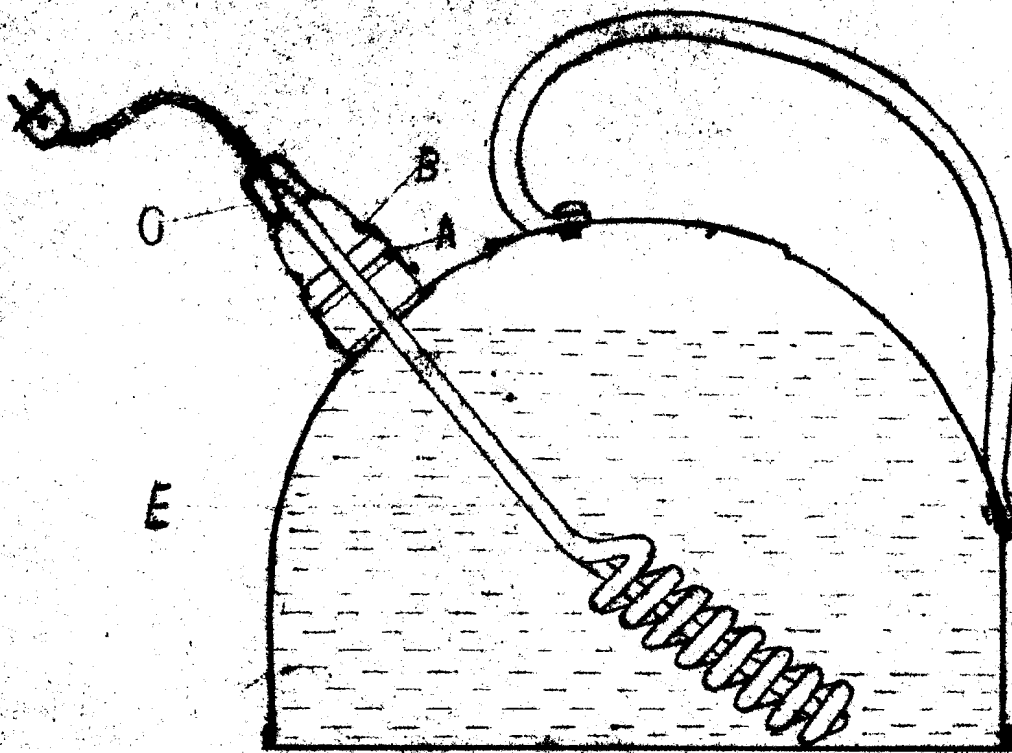


Abb. II